

KS JENNIFER O'LOUGHLIN - Sopran

Die amerikanische Sopranistin Jennifer O'Loughlin wurde für ihre Auftritte in Europa, Amerika und Japan gefeiert. Ihren zweiten großen Erfolg im Belcanto-Repertoire feierte sie kürzlich mit ihrem Debüt als Maria Stuarda in der neuen (2018) Produktion am **Staatstheater am Gärtnerplatz**. Die Produktion folgte auf die preisgekrönte Produktion von La Sonnambula, in der sie Amina sang. "Wenige Soprane können Musik und Text dieser Schwierigkeit mit so hohem Verständnis und erstaunlicher, Gänsehaut erzeugender Virtuosität liefern. Die Ausgewogenheit ihrer Register, die Stärke ihres einzigartigen Stimmklangs, hypnotisch und üppig, trugen zu einer überwältigenden Performance bei." Jeffrey A. Leptic (Opern Nachrichten). Auch diese Saison kehrte die Sopranistin nach Tokio zurück, um mit dem New National Theatre Tokyo Adele in Die Fledermaus zu singen.



Zukünftige Engagements für Frau O'Loughlin umfassen ihr Debüt beim RNO in der **Tschaikowsky-Konzerthalle in Moskau**, bei dem sie Cunegonde in Bernsteins Candide singt, sowie Konzerte mit der Gottlob-Frick-Gesellschaft Ölbronn. In der Neuproduktion von Hans Werner Henzes Der Junge Lord unter der Regie von Brigitte Fassbaender am Staatstheater am Gärtnerplatz wird sie Frau Hasentreffer singen. Im Dezember kehrt sie zurück, um Haendels Messiah mit dem Baltimore Symphony Orchestra zu singen.

Im Jahr 2017 debütierte Frau O'Loughlin mit der **Deutschen Oper am Rhein** als Konstanze in Die Entführung aus dem Serail und mit **Teatro Massimo in Palermo** als Tytania in Benjamin Britzens Ein Sommernachtstraum. 2016 debütierte sie im **Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia** als Tytania in Paul Currans atemberaubender Inszenierung von Britzens Ein Sommernachtstraum unter der Leitung von Roberto Abbado. Während ihrer Zeit in Valencia lud Maestro Abbado Frau O'Loughlin zur Zusammenarbeit für eine CD Aufnahme mit Elina Garanča und der Deutschen Grammophon mit dem Titel Revive ein.

Mit dem Staatstheater am Gärtnerplatz spielte sie verschiedene Rollen wie Marthe Marker in der Uraufführung von Frau Schindler (Komponist Thomas Morse, Regisseur Kenneth Cazan) Donna Anna in Don Giovanni, Amina in La Sonnambula, Konstanze in Die Entführung aus dem Serail, Fiordiligi in Così fan tutte, Semele in Semele, Martha in Flotows Martha, und Leila in Bizets Die Perlenfischer. "Jennifer O'Loughlin singt die Priesterin Leila mit furchtlosen und leidenschaftlichen hohen Tönen. Sie ist perfekt besetzt mit ihrer dramatischen Koloraturstimme." (Abendzeitung München)

Weitere wichtige Rollen sind: Zerbinetta in Ariadne auf Naxos, Gilda in Rigoletto, Frau Fluth in Die Lustigen Weiber von Windsor und Susanna in Le nozze di Figaro.

Sie sang an der **Bayerischen Staatsoper**, am **Théâtre du Capitole Toulouse**, am **Grand Théâtre de Genève**, an der **Wiener Staatsoper** und bei den **Salzburger und Bregenzer Festspielen** sowie mit dem ORF Radio-Sinfonieorchester Wien, dem Dänischen Kammerorchester, dem Tonkünstler Orchester, dem Prager Sinfonieorchester und mit Dirigenten wie Manfred Honeck, Kirill Petrenko, Zubin Mehta, James Conlon, Daniel Harding, Roberto Abbado, Fabio Biondi, Cornelius Meister, Kristjan Järvi und Nikolaus Harnoncourt.

Eine Reihe von Debüts im Konzertsaal begannen im Frühjahr 2015 mit Pergolesis Stabat Mater, das mit dem RAI Orchestra Sinfonica Nazionale in Turin gespielt wurde, gefolgt von Carmina Burana beim Internationalen George Enescu Festival in Bukarest und Haendels Messiah mit dem Baltimore Symphony Orchestra. Im Jahr 2016 kehrte sie nach Baltimore zurück, um den Messiah mit Edward Polochick und dem Baltimore Symphony Orchestra aufzunehmen, was im September 2018 bei Naxos erscheinen wird.

2014 spielte Frau O'Loughlin mit Vesselina Kasarova das Flower Duet aus Lakme für das Red Ribbon Celebration Concert sowie für die Eröffnung des Life Balls in Wien. 2013 erhielt sie den Maria-Callas-Preis für ihre Darstellung der Mad Scene von Lucia di Lammermoor bei den PARIS OPERA AWARDS und wurde von der Austrian Music Theatre Awards für ihre Performance von Cunegonde in Candide an der **Wiener Volksoper** als Beste weibliche Hauptrolle ausgezeichnet.

Jennifer O'Loughlin hat am Peabody Conservatory unter Prof. Ruth Drucker einen Bachelor in Musik erworben. Sie setzte ihre Musikstudien an der Manhattan School of Music fort und erwarb dort einen Master unter Joan Patenaude-Yarnell. Von der Karajan Stiftung erhielt sie ein Stipendium für das Studio der Züricher Oper und wurde kurz darauf Ensemblemitglied der Wiener Volksoper. Gegenwärtig arbeitet sie mit Mark Markham. Frau O'Loughlin kann auf folgenden Aufnahmen gehört werden: Elina Garanča Revive (CD Deutsche Grammophon), Acide von Haydn mit der Haydn Sinfonietta Wien (CD, BIS), Mass von L. Bernstein mit dem Tonkünstler-Orchester (CD, Chandos), Rienzi von Richard Wagner am Théâtre du Capitole in Toulouse (DVD, Opus Arte).